

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: zvg)

Olivier Desvaux malt an historischer Stätte

Das Museum Bruder Klaus zeigt ab 31. August verschiedene kunstvolle Begegnungen mit Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss. Auch über 500 Jahre nach deren Leben inspirieren sie Künstlerinnen und Künstler. Wie zum Beispiel den französischen Maler Olivier Desvaux (Foto), der für ein grosses Projekt Ölbilder schafft.

Seite 2/3

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln • Flüeli Seite 14–16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Sommerthema: Malerei II

Drei Begegnungen mit Niklaus und Dorothee

An Pfingsten 2025 eröffnet im Kloster Bethanien die Multimediaschau zu Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss. Das Museum Bruder Klaus zeigt schon ab September die stimmungsvollen Ölbilder des beauftragten Künstlers Olivier Desvaux und gibt Einblicke in die Entstehung des ambitionierten Projekts.

Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss sind auch nach über 500 Jahren von grosser Faszination. Dies zeigt sich in der zeitgenössischen künstlerischen Auseinandersetzung mit den beiden Persönlichkeiten aus dem Spätmittelalter, die im Zentrum der Herbstausstellungen des Museums Bruder Klaus vom 31. August bis 1. November 2024 stehen.

In die Bilder eintauchen

Das Kloster Bethanien in St. Niklausen hat Grosses vor. Im ehemaligen Hallenbad hoch über dem Sarnersee wird ab Pfingsten 2025 eine Kunstpräsentation zu sehen sein; eine sogenannte immersive Schau (= virtuelle Realität) zum Leben von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss. Die Gäste können in einem «Rundgemälde» ganz eintauchen in die animierten Bilder, in Lichteffekte, Töne und Musik, die sich laufend verändern.

Silvère Lang, der Leiter des Multivisionsprojekts, hat den französischen Künstler Olivier Desvaux beauftragt, rund 100 Ölbilder zu schaffen, die wichtige Szenen aus dem Leben von Niklaus und Dorothee darstellen. Die Ölgemälde bilden den Grundstein für das Projekt. Das Museum

Bruder Klaus zeigt nun eine grosse Auswahl dieser Gemälde.

Farben und Stimmungen

Olivier Desvaux ist zurzeit mitten in seiner künstlerischen Arbeit. Mehr als die Hälfte der geplanten Szenen hat er bereits gemalt. Die Ölbilder verweben die Szenen mit der Obwaldner Landschaft, unterschiedlichen Jahreszeiten und den historischen Orten. Um Stimmungen und Farben möglichst authentisch in Ölbildern umsetzen zu können, war Olivier Desvaux mehrere Wochen an den Wirkungsstätten und in den Obwaldner Bergen unterwegs.

Bätti statt Rosenkranz

Das Museum Bruder Klaus zeigt in seiner Ausstellung auch den Prozess von den ersten Skizzen über die Ölbilder bis zur immersiven Präsentation auf. Die ersten Skizzen von Olivier Desvaux wurden von Roland Gröbli – einem der besten Kenner des Lebens von Niklaus und Dorothee – auf ihre historische Richtigkeit überprüft. Der Bruder-Klaus-Biograf berät den Künstler über die Lebenswelt des 15. Jahrhunderts, über die damaligen Werkzeuge, die Art der Nahrung oder die damaligen religiösen Objekte. So benutzte Niklaus von Flüe nicht etwa den Rosenkranz, der erst ein Jahrhundert später in Gebrauch kam. Sondern er verwendete eine Gebetschnur mit 50 gleich grossen Perlen, das «Bätti».

Spannender Prozess

Der Prozess von der Skizze bis zum Multivisionsprojekt fasziniert: Die fertiggestellten Ölbilder werden digital-

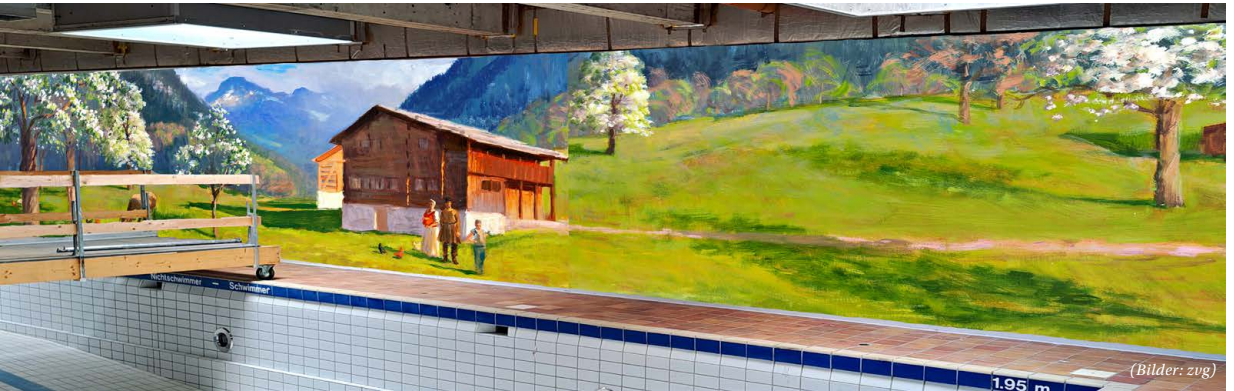
siert und für die Präsentation angepasst und animiert beziehungsweise in Bewegung gesetzt. Ergänzt wird die Bilderwelt mit historischen Gemälden, Quellentexten, Gebetszeilen und Zitaten von Bruder Klaus. Die Ausstellung gibt anhand eines Modells, mit verschiedenen Beispielen und einem kurzen Dokumentarfilm auch Einblick in diesen hochkomplexen und spannenden Prozess.

Hinterglasmalereien

In diesem Jahr feiert die Schweizerische St. Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche ihr 100-Jahr-Jubiläum. Zu diesem Anlass hat die Organisation in zehn Kantonen Kunstaussstellungen lanciert. Eine dieser Ausstellungen findet im Museum Bruder Klaus statt. Carmen Indergand-Bira, Luzerner Künstlerin mit rumänischen Wurzeln, zeigt in einer Kabinettausstellung im ersten Stock Hinterglasbilder. Sie führt seit vielen Jahren in freier künstlerischer Auseinandersetzung die Tradition der Hinterglas-Ikonen ihrer früheren Heimat weiter. Die traditionellen Hinterglas-Ikonen nehmen Themen aus dem Neuen und dem Alten Testament auf oder illustrieren Heiligenlegenden aus Osteuropa. Die Kompositionen sind inspiriert von der byzantinischen Ikone, die Technik (Ei-Tempera auf Glas) stammte einst aus Westeuropa.

Zyklus zu Niklaus und Dorothee

«Diese rumänischen Hinterglasbilder berühren sehr direkt. Sie sind «naiv» und erzählen aus dem Alltag. Dabei entsprechen die Proportionen nicht immer der Realität. Die Neben-



Im ehemaligen Hallenbad Bethanien werden Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss zum Leben erweckt. An Pfingsten 2025 öffnet die von Silvère Lang geschaffene Multimediaschau ihre Türen. Schon jetzt gibt das Museum Bruder Klaus Einblick in die Bilder von Olivier Desvaux.

motive sind zumeist aus dem Leben gegriffen: Tiere, Blume, Sonne, Mond und Wolken», erzählt Carmen Indergand.

Speziell für die Ausstellung im Museum Bruder Klaus hat die Künstlerin Hinterglasbilder mit Motiven aus dem Leben von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss geschaffen. Hierbei hat sie sich insbesondere mit den Visionen, der Friedensbotschaft (die leider aktueller nicht sein könnte) und mit den Frauen, welche Bruder Klaus geprägt haben, auseinandergesetzt: mit Hemma, der Mutter von Niklaus, und natürlich mit Dorothee, seiner Frau. Neben den Hinterglasbildern mit Bezug zu Bruder Klaus zeigt sie weitere Werke, die biblische Motive oder Heilige aus ihrer früheren Heimat aufgreifen.

Vom Sarnersee in den Garten

Der Obwaldner Künstler Toni Halter hat sich immer wieder mit Niklaus von Flüe und seinen Visionen auseinandergesetzt. So schuf er zusammen mit dem Künstler und ersten Leiter des Museums Bruder Klaus, Alois Spichtig (1927–2014), im Kloster Heiligkreuztal (Deutschland) einen Bruder-Klaus-Visionenweg, der 2017 – im Jubiläumsjahr 600 Jahre Niklaus von Flüe – eingeweiht wurde. Diesen

Sommer wird seine Skulptur «Locus Aqua» im Park des Museums Bruder Klaus gesetzt. Die über zwei Meter hohe Stele aus einheimischem Gubstein (aus dem gleichnamigen Steinbruch in Alpnach) stand für ein Kunstprojekt einst im Sarnersee und wird bald im Museumsgarten zu sehen sein. Das Kunstwerk wurde dem Museum geschenkt und soll bis auf Weiteres den Garten bereichern.

Die Herbstausstellung dokumentiert den Prozess der Herstellung und der Präsentation des Werkes – vom Steinbruch über Sarnersee bis hin in den Museumsgarten – fotografisch in drei digitalen Bildrahmen. Gleichzeitig präsentiert Toni Halter eine kleine Auswahl weiterer Kunstwerke.

Freuen Sie sich auf die vielen kunstvollen Begegnungen im Museum Bruder Klaus!

Christian Sidler



Obwalden. Er lebt in Stalden.

Christian Sidler (58) leitet seit 2024 das Museum Bruder Klaus. Vorher war er Kulturbeauftragter des Kantons



Die über zwei Meter hohe Stele von Toni Halter findet im Museumsgarten ihren neuen Platz.

Kirche und Welt

Weltkirche

Vatikan

Im Petersdom sind nicht nur Männer begraben

Im Petersdom beigesetzt zu werden, ist eine besondere Ehre – erst recht in einem der Gräber unten in den Grotten. Dort sind die Päpste begraben. Doch auch Frauengräber sind zu entdecken. «Im Petersdom befinden sich sogar vier Gräber bedeutender christlicher Frauen», erläutert der Leiter der Vatikanischen Dombauhütte, Pietro Zander. Dass die Grotten unter dem Petersdom allein Päpsten als letzte Ruhestätte zustehen, sei eine Tradition, die erst mit der Beisetzung von Pius X. 1914 begonnen habe.

Heilbronn

Kirche bis auf Grundmauern abgebrannt

Ein Brand hat am Samstag, 13. August die 1966 errichtete katholische Kirche im baden-württembergischen Widdern bei Heilbronn komplett zerstört. Zurück bleibt eine schockierte Kirchengemeinde ohne Kirche. Die Ursache ist unklar.

Indien/Olten

Wichtiger Festtag für Katholiken

Mariä Himmelfahrt ist für die Menschen in Indien ein «wichtiges Ereignis im Glaubensleben», sagt der indische Kapuzinerbruder Suhas Pereira. Er erklärt: «Wir Katholiken in Indien feiern am 15. August zwei wichtige Feste. Das eine, das für alle Inder sehr wichtig ist, ist das Fest der Unabhängigkeit von der fast zweihundert Jahre langen britischen Herrschaft am 15. August 1947. Das zweite ist der Gedenktag der Aufnahme Mariens in den Himmel. Für uns ein wichtiges

Ereignis im Glaubensleben. Während das erste für politische Befreiung steht, ist Marias Aufnahme die vollständige Befreiung von allem, was uns bindet.» Suhas Pereira ist Kapuzinerbruder und stammt aus Indien. Von 2013 bis 2019 lebte er in Olten bei den Kapuzinern und promovierte an der Universität Luzern im Fach Dogmatik. Derzeit ist er als Priester im Pastoralraum Olten tätig.

Kirche Schweiz

Schweiz

Astrid Kaptijn als Beraterin des Papstes berufen

Die Kirchenrechtlerin Astrid Kaptijn wird den Papst in Fragen der Ökumene beraten. Sie untersucht dabei die gegenseitige Abhängigkeit von Synodalität und Primat auf verschiedenen Ebenen der Kirche und widmet sich dem Thema der eucharistischen Gastfreundschaft.

Basel

Borromäum spielte wichtige Rolle für katholische Jugend

Nach 60-jährigem Bestehen des Borromäums in Basel verabschiedete sich Basel am Wochenende vom «Borri». Es stehen tiefgreifende Renovations-

arbeiten an. Was bedeutet der Wandel vom Lehrlings- und Studentenwohnheim zum modernen Wohngebäude für die Jesuiten in Basel konkret? Martin Föhn, Jesuitenpater, antwortet: «Bis anhin haben wir zwei Studentenwohnheime in Basel betrieben. Da wir unsere Kräfte bündeln müssen, gilt es nun eines davon abzugeben, was mit dem Umbau durch das Borromäum geschieht. Das zweite Studentenwohnheim mit 75 Plätzen sowie die katholische Studentengemeinde in der Herbergsgasse werden damit zum Hauptstandbein in Basel.

Luzern

«Deus in Machina»: Sprechen mit einem KI-Jesus

Sie ist die älteste Kirche in Luzern – die Peterskapelle. Und doch wartet die Kirche neben der Kapellbrücke demnächst mit einer futuristischen Form der Seelsorge auf: Besucherinnen und Besucher können sich mit einem KI-Jesus unterhalten – und sollen sich auf diese Weise mit der Rolle von künstlicher Intelligenz in der Kirche kritisch auseinandersetzen. Die Kunstinstallation ist vom 23. August bis zum 20. Oktober anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Schweizerischen St. Lukasgesellschaft in der Peterskapelle zu erleben.

Familienseite: Auflösung Wettbewerb

Pfarrilio und das Familienseite-Team haben sich sehr gefreut, dass jüngere und ältere Pfarreiblatt-Leserinnen und -Leser am Familienseite-Wettbewerb teilgenommen haben. Danke euch fürs Mitmachen! Es war nicht schwierig, geht! **Die richtige Lösung:**

A	B	C	D	E	F	G	H
1	3	7	5	4	6	8	2



Die glücklichen Gewinner (die ersten fünf Einsendungen pro Post/WhatsApp-SMS/Mail und fünf Ausgeloste aus allen weiteren Einsendungen) haben einen Glacegutschein erhalten.

Kommentar

Was zu viel ist, ist zu viel

In einer säkularisierten Gesellschaft sind die Erwartungen, die unausgesprochen oder offen an Seelsorgerinnen und Seelsorger herangetragen werden, fast nicht mehr zu erfüllen.

Die resolute alte Dame war hellau empört. Sie habe dem neuen Pfarrer, als er sie denn endlich einmal besuchte, geklagt, dass sie nicht mehr so an Gott glauben könne wie früher und überhaupt. Und er, der Herr Pfarrer, habe ihr daraufhin empfohlen, aus der Kirche auszutreten. Unfassbar: «Dann treten Sie doch aus der Kirche aus.» Wie denn ein Pfarrer so etwas überhaupt sagen dürfe? Diese Geschichte ist wahr.

Und wir dürfen Partei ergreifen. Wir dürfen Partei ergreifen für die alte Dame, die vielleicht gehofft hatte, der Pfarrer, ein geweihter «Stellvertreter Christi auf Erden» – so heisst es doch, nicht wahr? –, würde sie mit wohlüberlegten Worten aus seinem reichen religiösen Erfahrungsschatz zu einem tiefen und unbeirrten Glauben an Gott zurückführen.

Und wir dürfen uns auf die Seite des Pfarrers stellen, der vielleicht dieses eine Mal nur zu genervt war, um eine Anspruchshaltung zu bedienen, die immer wieder an ihn herangetragen wird: dass er jemandem wie auf Knopfdruck einen wahren Vitasprint des Glaubens verabreichen soll, der den Fragenden und Zweifelnden sofort und auf sicher ins grosse Glaubensglück trägt.

Wir erwarten manchmal sehr viel von unseren Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Sie sollen Fachpersonen sein für Biblexegese und Kirchengen-



schichte – und dann auch wieder einfach nur Mitmenschen und sich selber. Sie sollen in Glaubensfragen zeit ihres Lebens sattelfest sein – aber natürlich auch in rein weltlichen Angelegenheiten Bescheid wissen. Sie sollen gerne charismatische Führungspersönlichkeiten sein – aber in jedem Fall bitte auch teamfähig.

Sie sollen uns zuhören, ohne über uns zu urteilen. Sie sollen ihre Meinung sagen, ohne Ratschläge zu erteilen. Sie sollen uns im Glauben weiterhelfen, ohne uns eine Entscheidung abzunehmen. Sie sollen uns für unseren Glauben Mut machen, aber uns auf gar keinen Fall überreden. Sie sollen unserer Spiritualität vertrauen, ohne etwas Konkretes von uns zu erwarten. Sie sollen alle Glaubensschwierigkeiten aus persönlicher Erfahrung kennen, aber uns trotzdem das Gefühl geben, mit unseren Zweifeln einzigartig zu sein. Sie sollen uns akzeptieren und mögen, so wie wir sind, aber unsere religiöse Entwicklung unbeirrt vorantreiben.

Sie werden mir zustimmen: Das ist schwierig. Und ich weiss auch keine Patentlösung. Sonst würde ich darüber ein Buch schreiben, sogar viele Bücher... und mit unserer Kirche würde endlich alles gut werden.

Was ich noch sagen wollte ...

Wie ist nun die Geschichte, die ich anfangs erzählt habe, weitergegangen? Nun, die alte Dame ist – entsprechend der Statistik – nicht aus der Kirche ausgetreten. Vielleicht aus Gewohnheit. Vielleicht aus Sehnsucht. Vielleicht aus einer neugewonnenen Glaubensüberzeugung heraus. Vielleicht auch aus Protest gegen den neuen Herrn Pfarrer ...

Und der unsensible Herr Pfarrer? Er hat weiterhin Gottesdienste mit der Gemeinde gefeiert und so gut gepredigt, dass seine Gottesdienste – diesmal ganz entgegen der Statistik – immer von besonders vielen Gläubigen (und vielleicht auch Ungläubigen) besucht wurden.

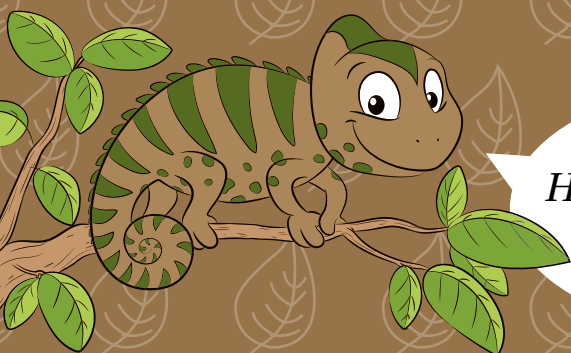
Gott schreibt gerade, auch wenn die Zeilen krumm sind.

Anette Lippeck, Psychologin, Stans

Seit 2022 melden sich in dieser Spalte monatlich Leute mit einer kirchlichen/theologischen Ausbildung zu Worte. Sie legen ihre eigene Meinung zu einem selbstgewählten Thema dar. Ihre Ansicht braucht nicht mit derjenigen der Redaktion übereinzustimmen. Seit 2023 steht die Rubrik auch Mitgliedern von Pfarrei- und Kirchgemeinderäten für eine selbstverfasste Meinungsäusserung offen.

Familienseite

Wo kommt denn unser Pfarrilio her?



*Heute habe ich mich
perfekt getarnt!*



Mirjam und Matthias wollten es wissen! In den Sommerferien reisten sie nach Madagaskar. Madagaskar ist eine Insel im Indischen Ozean – die grüne Insel auf der Afrikakarte. Hier gibt es viele Pflanzen und Tiere, die nirgendwo sonst in der Welt existieren. Etwa 150 der insgesamt 200 Chamäleonarten fühlen sich auf der Insel wohl. Diese Schuppenkriechtiere sind auch in Afrika, im westlichen Indien, in Sri Lanka, auf der Arabischen Halbinsel und im Mittelmeerraum anzutreffen.



Pfarrilio hat Mirjam nach der Reise mit Fragen bombardiert und wollte wissen, wie seine Gspändli in Madagaskar leben.

die Eier und Jungtiere «zum Essen gerne» haben) zu schützen. Mit ihren Farben können sie auch mit anderen Chamäleons kommunizieren oder

ihre Stimmung zeigen. Wenn ein Chamäleon aufgeregt oder verärgert ist, kann es seine Farbe ändern, um das zu zeigen.

Pfarrilio: Ich wechsele zu den Farben, die gerade zur Familienseite passen. Aber meine Gspändli im Regenwald müssen sich mit den Farben tarnen/verstecken. Warum?

Mirjam: Chamäleons verändern die Farben nicht nur, um sich ihrer Umgebung anzupassen und so vor Gefahren (Schlangen, Vögel, Ameisen,



Perfekte Tarnung – Kannst du das Chamäleon erkennen?



Chamäleon in freier Natur.



Prachtexemplar im Chamäleonpark. Schau mal den prächtigen Greifschwanz an!

Pfarrilio: Hast du jeden Tag Gspändli von mir gesehen? So wie man bei uns jeden Tag Spatzen sieht?

Mirjam: Wirklich in der Natur sind sie sehr schwierig zu entdecken. Nur wer ein geschultes Auge hat und weiss, auf welchen Bäumen sich welche Arten gerne bewegen, findet sie. Wir haben die meisten in einem Park gesehen. Die in der freien Natur nur, wenn uns ein Guide darauf hingewiesen hat.

Pfarrilio: Was beeindruckt dich besonders an uns Chamäleons?

Mirjam: Chamäleons haben die Fähigkeit, ihre Augen unabhängig voneinander zu bewegen. Das bedeutet, dass sie gleichzeitig in zwei verschiedene Richtungen schauen können. Sie können

alles um sich herum sehen, ohne sich zu bewegen. So können sie ihre Umgebung besser im Blick behalten und Feinde oder Beute (Insekten) erkennen.

Pfarrilio: Hast du eine spezielle Chamäleon-Art entdeckt?

Mirjam: In Madagaskar leben einige der kleinsten Chamäleons der Welt. Zum Beispiel das Pygmäen-Chamäleon, das nur etwa so gross wie ein Finger ist!

Pfarrilio meint: «Ich fühle mich ganz wohl auf der Familienseite. Ich bekomme immer wieder andere Farben und freue mich, wenn viele Kinder, Eltern und Grosseltern bei mir verweilen. Danke, Mirjam, dass du diese Familienseite mit Fotos und deinem Wissen mitgestaltet hast!»

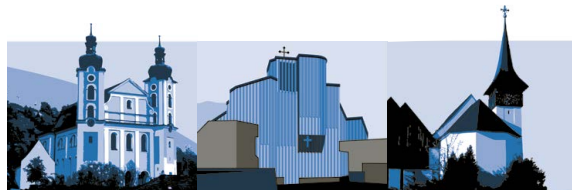


Siehst du die vorstehenden Augen dieses bunten Chamäleons?



Entdeckst du das kleinste Chamäleon, das Mirjam auf der Reise gesehen hat? Nicht mal blattgross!

*Vreni Ettlin, Katechetin
Mirjam von Rotz, Lehrerin*



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 24. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Sonntag, 25. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Caritas Schweiz

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
11.30	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Kaltbad
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 26. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 27. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 28. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 29. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 30. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
18.00	Schwendi	Andacht für Ehejubilare Sarnen, Kägiswil und Stalden, Pfarrkirche

Samstag, 31. August

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Sonntag, 1. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kollekte für die Aufgaben des Bistums Chur

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier, Pfarrkirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 2. September

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 3. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 4. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Kägiswil	Schulgottesdienst 1.–6. Klasse, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 5. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 6. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Sarnen	Schulgottesdienst MS2, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
20.00	Sachseln	Magnus-Wallfahrt, Eucharistiefeier, Pfarrkirche Sachseln (indiv. Anreise)

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Herz-Jesu-Freitag: 6. September, Anbetung nach Morgengottesdienst bis ca. 18.00.

Kollegikirche: 16.–31. August: Sonntag 09.30,
Montag–Samstag 07.30

Kapelle Spital: im August **keine** Gottesdienste

Gedächtnisse

Samstag, 24. August, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Jzt.: Werner Christen-Niederberger, Hochhaus, Bitzighofen; Familie Imfeld-Vogt, Lindenhof 2; Marie und Meinrad Burch-Furrer, Boden, Wilen.

Sonntag, 25. August, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Lebende und verstorbene Wohltäter der Pfarrkirche Kägiswil.

Samstag, 31. August, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Dreiss.: Heidi Hepp-Hess, Spitalmattenweg 3, Sarnen.
Jzt.: Marie und Alfred Zimmermann-Bünter, Rosengarten, Brünigstrasse 168; Erwin Hodel, Priester; Hans von Rotz-Kiser und Familie, Unterrüti, Ramersberg.

Sonntag, 1. September, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Dreiss.: Rosmarie von Wyl-Fuchs, Schulhausstrasse 2, Kägiswil.
Jzt.: Hanspeter Barmettler, Heubüeli 1.

Verstorbene

Heidi Hepp-Hess, Spitalmattenweg 3, Sarnen;
Paul Britschgi-Häcki, Brend 3, Stalden;
Claire Grämiger-Schmucki, Am Schärme, Sarnen.



Bild: pixabay

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Taufen

Ruven Durrer, Schwandeli 2, Kägiswil;
Lenia Kathriner, Schleipfen 1, Wilen;
Glen Sol Waser, Enetriederweg 9, Sarnen.

Trauung

Antonia Spichtig und Jonas Erhard am 31. August.

Aus dem Seelsorgeraum

Letzte Alpmesse im Kaltbad



Am Sonntag,
25. August, 11.30,
findet in der
Kapelle Schwendi-
Kaltbad die letzte
Alpmesse dieses
Sommers statt.

Opferspenden April bis Juli

Kinderspitex	1899.45
Frauenkloster St. Andreas	696.10
Chance Kirchenberufe	501.25
Winterhilfe Obwalden	843.55
Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern	886.20
Fidei Donum	488.55
Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	836.40
Wunderlampe	944.45
Medienarbeit der Kirche	624.50
Verein Freunde Fagetu	680.90
Priesterseminar St. Luzi	468.65
Clubhüüs Erstfeld	1342.45
Flüchtlingshilfe der Caritas	977.05
Papstopfer/Peterspfennig	673.50
Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz	626.85
MIVA	532.55
Bäuerliche Beratung und Vermittlung	811.55
Don Bosco Jugendhilfe	773.25
Sakristanenverband Obwalden	643.70

Im Namen der Hilfswerke und Organisationen bedanken wir uns recht herzlich für Ihre wertvollen Spenden.

Kirchenchor Schwendi – Mier singied wieder!

Probenbeginn Donnerstag, 22. August, 19.30

Auf dem Programm steht die Alpenländische Messe von Lorenz Maierhofer. Diese Messe wird im 09.00-Uhr-Gottesdienst am 22. September, Kirche Schwendi, aufgeführt.

Diese Messe eignet sich für alle, die gerne einmal in einem Chor singen würden. Interessierte sind herzlich willkommen. Einfach vorbeikommen und schnuppern. Die wöchentliche Probe findet statt jeweils am Donnerstag von 19.30 bis 21.00 im Schwanderhofsaal, Stalden.

Kontakt: Vreni Kiser, 041 660 88 12.

Vereine/Infos

Sarnen

28. Aug. **FG Sarnen: Anmelde-schluss für Vereinsausflug nach Lausanne**
Anmelden bis 28. August bei Gabriela Schöni, 079 300 72 24
2. Sept. **Jassä – zämä syy:**
14.00–16.30 im Pfarreizentrum Peterhof Sarnen
3. Sept. **Chrabblä, Spielä, Zämä sii:**
09.00–11.00 Am Schärme, im Haus Schmetterling
4. Sept. **Kolping Sarnen:**
«Zämä Zmittag ässä» im Restaurant Obwaldnerhof in Sarnen
Anmelden bei Romy Stafflage, 076 518 03 57

Kägiswil

28. Aug. **FG Kägiswil:** Kinder-Yoga im Pfarreisaal Kägiswil in zwei Gruppen
Anmelden bis 23. August bei Daniela Hauser, 079 702 96 69
6. Sept. **FG Kägiswil:** Vereinsmeisterschaft Spiel und Spass 19.30 Pfarreisaal
Mitnehmen: Apéro-Getränk oder Snack
Ohne Anmeldung
6. Sept. **Familientreff Kägiswil:**
Anmeldeschluss für Familienausflug
Anmelden bei Laura Ahmeti, 076 481 94 53

Dort nahmen wir an einem äusserst spannenden Rahmenprogramm teil, welches von der DAMP organisiert wurde.

Rom und seine Geschichte haben wir durch zwei sehr spannende Führungen besser kennengelernt. Dank Temperaturen von ca. 36°C war der Tagesausflug ans Meer eine willkommene Wohltat.

Die Schweizergardisten ermöglichten uns eine interessante Führung durch ihr Quartier. Anschliessend eskortierten sie uns an einer langen Warteschlange vorbei direkt zur Kuppel des Petersdoms, wo wir wirklich sehr viele Treppen hochstiegen. Es hat sich jedoch gelohnt, da wir einen atemberaubenden Ausblick über Rom hatten. Mindestens so eindrucksvoll war der Petersdom selbst, wo es auch die Möglichkeit gab, Gegenstände segnen zu lassen.

Ein absoluter Höhepunkt war die Papstaudienz, an der wir zusammen mit 50 000 anderen Ministranten teilnahmen. Wir konnten Papst Franziskus aus nächster Nähe sehen und er hielt ein Abendgebet nur mit uns Ministranten.

*Sonja Mathis und
Aline Odermatt*



Sicht von der Kuppel des Peterdoms.

Familiengottesdienst zum neuen Schuljahr, 18. August

«Sei behütet im neuen Schuljahr ...» – so das Thema des Segnungsgottesdienstes zum neuen Schuljahr am Sonntag, 18. August. Kinder mit ihrer Kindergarten tasche oder Schultheke wurden von Judith Wallimann Gasser gesegnet.



Ein Schutzengel möge jeden von uns begleiten, ob im Kindergarten oder in der Schule, aber auch bei der Arbeit! Diesen Wunsch haben Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern erhalten, zusammen mit dem Segen für das neue Schuljahr.

FG Stalden und Sunntigsfiir haben zu diesem Wortgottesdienst eingeladen.

Rückblicke

Wir waren in Rom!

27. Juli bis 3. August, Minis Sarnen
Bei der diesjährigen internationalen Ministranten-Romwallfahrt durften wir mit vier Personen aus unserer Minischar vertreten sein.

Sommerlager Blauring Sarnen: Steinzeitmenschen zurück in der Gegenwart

27. Juli bis 3. August in Ufhusen LU

Am 27. Juli verabschiedeten sich 35 Sarnner Blauringmädchen von ihren Eltern und zogen mit ihren Leiterinnen ins Zeltlager nach Ufhusen LU. Auf dem idealen Zeltplatz, mit bestehendem WC-Häuschen, Strom und Wasser, richteten sich die Mädchen in ihren Zelten ein. Die erste Nacht war, wie üblich, keine Schlafnacht. Plaudern, sich immer wieder neu einbetten, nochmals auf die Toilette, ein bisschen Heimweh usw. verhinderten eine durchgehende Nachtruhe. Bei einem vielseitigen, lustigen, sportlichen Lagerprogramm gewöhnten sich bald alle Kinder ans Zeltlagerleben und konnten wieder gut schlafen. Singen und Tanzen gehörten neben den Mahlzeiten zu den beliebten täglichen Gemeinschaftsevents. «Wenn der Senn go mälchä gahd» wurde spontan zum Lagerhit. Auch das Mottolied konnten die Mädchen bald lautstark und fröhlich rappen. Das Motto führte die Schar in die Steinzeit. Täglich verwandelten sich die Leiterinnen in Steinzeitmenschen und erzählten Storys zum Mitfiebern. Nach einem Schlamm-Hindernislauf wurden alle Mädchen in den Steinzeit-Stamm aufgenommen und mit Tanzen gefeiert. Auch die Küchenmannschaft und die ehemalige und die neue Präsesfrau mussten da durch!



Die neue Präsesfrau Michi Schneider entführt die Mädchen am Beautyday auf eine entspannende Seifenblasenreise.



Steinzeitmenschen beraten Stammesaufnahme.

Bilder: Vreni Ettlin

Präseswechsel

Die scheidende Präsesfrau Vreni Ettlin und die neue Präsesfrau Michaela Schneider verbrachten drei bunte Lagertage mit der Schar und nutzten diese Zeit für die «Amtsübergabe».

Liebe Leiterinnen, liebe Küchenmannschaft! Danke herzlich für das vielseitige Lagerprogramm und die feinen Leckerbissen aus der Küche. Danke sehr für euren herzlichen, verständnisvollen, motivierenden Umgang mit den Meitli. Alle Leiterinnen und Mädchen sind nach einer abwechslungsreichen Lagerwoche übermüdet, aber voller neuer Eindrücke, Erlebnisse und Freundschaften nach Sarnen zurückgekehrt.

Ein grosses Zigizagi gehört der munteren Lagerschar und ihren Eltern, welche den Leiterinnen die Kinder Jahr für Jahr anvertrauen. Auch den hilfsbereiten Leiterinnen-Eltern, welche beim Auf- und Abbau des Lagers und anfangs in der Lagerküche gewirkt und geschwitzt haben, danken wir von Herzen.

Meiner Nachfolgerin Michi Schneider wünsche ich ebenso viel Freude, Begeisterung, gute Erfahrungen, motivierte

Leiterinnen und wenig Sorgen, wie ich es in meinen Präsesjahren geniessen durfte.

*Zigizagi-Byebye!
Vreni Ettlin*



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat: Bergstrasse 3,
6060 Sarnen, Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

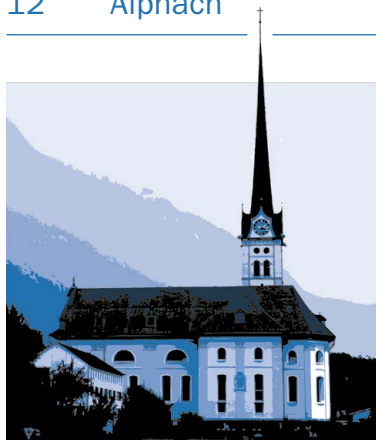
Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Dr. Martin Kopp, Priester

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 24. August

17.30 Eucharistiefeier
am Allmendpark-Fest

Sonntag, 25. August

*Pfarreiausflug auf den Turren
für Angemeldete, kein Gottesdienst
in Alpnach*

06.00 Eucharistiefeier bei Sonnen-
aufgang auf dem Turren
Anschl. gemütliches Bergfrühstück
oder sportliches Alpenfrühstück
Opfer: Caritas Schweiz

Montag, 26. August

09.00 Eucharistiefeier anlässlich
der Dekanatsversammlung

Dienstag, 27. August

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 29. August

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 30. August

08.30 Rosenkranz

Sonntag, 1. September

09.00 Eucharistiefeier
Opfer: Aufgaben des Bistums
10.30 Tauffeier

Dienstag, 3. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier mit der
Frauengemeinschaft
*mit Querflötenklängen
von Ruth von Rotz und
Rosmarie Aeschbacher*
19.30 Rosenkranz in Schoried

Mittwoch, 4. September

15.00 **Fiire mit de Chlinä** in der
Pfarrkirche, anschl. Zvieri
im Pfarreizentrum

Donnerstag, 5. September

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 6. September

08.00 Anbetung vor
dem Allerheiligsten
09.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier
zur **Magnus-Wallfahrt**
in Sachseln

Gedächtnisse

Sonntag, 1. September, 09.00 Uhr
Stm.: Albert und Christa Schmitter-
Niederberger und Familie, Eggmatt;
Franz Wallimann-Hügi und
Angehörige, Grunzlistrasse 22,
Alpnach Dorf.

Agenda

31. Aug. **Blauring:** Badespass
31. Aug. **Jungwacht:**
Unterhaltungsabend
1. Sept. **Chilä-Kafi** im 1. OG des
Pfarreizentrums ab 09.45
4. Sept. **Fiire mit de Chlinä** in der
Pfarrkirche, anschl. Zvieri
im Pfarreisaal
6. Sept. **Jungwacht:** Alpweekend
7. Sept. **Rise-up-Gottesdienst**
in der Kirche um 17.30
8. Sept. **Bergchilbi Lütoldsmatt** mit
Eucharistiefeier um 10.30,
anschl. Festbetrieb

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Elmar Wallimann am 29. Juni
in Wiesenberg; Sophie Marie
Amschwand am 14. Juli in Flüeli-
Ranft.

*Wir wünschen den Tauffamilien Gottes
Segen, alles Liebe und viel Freude.*

Bestattungen

Victor Izquierdo Contreras, Baum-
gartenstrasse 16, am 10. August;
Beatrice Durrer Escobar, Damm-
strasse 8, am 28. August.

*Herr, nimm sie auf in deinem Reich
und gib ihnen die ewige Ruhe.*

Kirchenopfer Juli 2024

Sommerlager Stock,	
Jungwacht und Blauring	615.40
Kovive – Ferien für	
Kinder in Not	140.00
Miva	236.00
Weltgebetstag	163.00

*Herzlichen Dank allen Spenderin-
nen und Spendern. Vergelt's Gott!*

Pfarrei aktuell

Einladung Allmendpark-Fest



Der Allmendpark Alpnach feiert seinen zweiten Geburtstag und lädt die Alpnacher Bevölkerung am **Samstag, 24. August** herzlich ein zum Allmendpark-Fest ab 10 Uhr mit Verkaufsständen, Kinderprogramm und feinen Speisen. Vor Ort um 17.30 Uhr feiern wir dann gemeinsam Gottesdienst mit Martin Kopp und musikalischer Begleitung von Ismaele Gatti am Piano. Herzliche Einladung!

«Miä entdeckid diä vier Elemänt»



«**Fiire mit de Chlinä**» ist in unserer Pfarrei ein gottesdienstliches Angebot für Babys und Kinder bis sechs Jahre mit Begleitpersonen. Die Feier mit kurzen Ritualen, Geschichten, Liedern und einem Gebet ist dem Alter der Kinder angepasst und zeitlich kurz gefasst. Das Ziel ist, dass die Kleinkinder mit dem Kirchenraum vertraut werden.

Zum Jahresthema: Die vier Elemente begegnen uns nacheinander in unseren Feiern, bevor wir sie in der letzten dann zusammenbringen. Nach jeder Feier wird den Kindern ein «Bhaltis» abgegeben.

Wir treffen uns fünf Mal im Schuljahr jeweils am Mittwoch um **15.00 Uhr in der Pfarrkirche**. Zum ersten Mal am **4. September**.

Anschliessend bietet sich die Gelegenheit für gemütliches Zusammensein im Pfarreisaal bei Kaffee und Kuchen. Die Vorbereitungsgruppe freut sich, wenn Eltern, Grosseltern oder Paten mit Kleinkindern zahlreich an der Feier teilnehmen. Bis bald!

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Einladung zur Magnus-Wallfahrt

Am **Freitag, 6. September** um 20.00 Uhr findet in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln die Eucharistiefeier zur Magnus-Wallfahrt statt.

Vorankündigungen

Rise-up-Gottesdienste lösen Schulmessen ab

Im neuen Schuljahr finden keine Schulgottesdienste mehr während der Schulzeit statt. Stattdessen laden wir alle Pfarreiangehörigen und insbesondere Familien an jährlich acht Terminen herzlich zu unseren **Rise-up-Gottesdiensten** ein.

«Rise up» ist Englisch und bedeutet «Aufgehen». Rise up heisst auch das ökumenische Liederbuch mit eingängigen Melodien, das in diesen Feiern öfters zum Einsatz kommen wird.

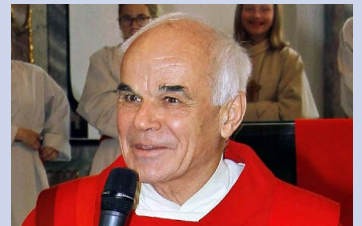
Die Feiern werden von Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse freudvoll und kreativ in den Religionsateliers vorbereitet und mitgestaltet. Zum ersten Mal kommen wir am **Samstag, 7. September um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche** zusammen – seien Sie ein Teil davon!

Lütoldsmattchilbi

Am **Sonntag, 8. September** ist es wieder so weit: Wir laden ein zum Chilbi-Gottesdienst auf Lütoldsmatt um 10.30 Uhr und freuen uns über die musikalische Mitgestaltung der **Jodlergruppe Schlierätal**.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich willkommen zur Bergchilbi auf dem Festplatz. Die Bergfreunde Alpnach freuen sich auf viele Gäste!

Begrüssung Martin Kopp



Ab dem 1. September arbeitet **Martin Kopp** offiziell als priesterlicher Mitarbeiter für die Pfarrei Alpnach. Der ehemalige Generalvikar der Urschweiz, wohnhaft in Erstfeld, wird vor allem die priesterlichen Aufgaben übernehmen und mit seiner grossen Erfahrung das Seelsorgeteam unterstützen. Martin Kopp hat keine lange Einführungszeit. In verschiedenen Gottesdiensten und an unterschiedlichen Orten wird er das vielseitige Alpnacher Pfarreileben in kurzer Zeit kennenlernen. Offiziell werden wir Martin Kopp am Bettag, am Sonntag, 15. September, im Gottesdienst mit anschliessendem Apéro begrüssen.

Lieber Martin! Ich habe gemerkt, dass du dich freust, in unserem Seelsorgeteam mitzuarbeiten und für die Alpnacher Bevölkerung da zu sein. Deine Visionen von einer glaubwürdigen Kirche prägen dein Wirken. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dir.

Herzlich willkommen in Alpnach!

Felix Koch, Pfarreikoordinator



Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

www.pfarrei-sachseln.ch

Sekretärin: Agnieszka Krasnopolska

Sekretariat Kaplanei 041 660 14 80

Di 08.30–11.30, ausserhalb dieser Zeit: Sekretariat Sachseln

kaplanei.flueli@bluewin.ch

Sekretärin: Lisa Hüppi

Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Christoph Jakober 079 438 77 24

Gottesdienste

Samstag, 24. August

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Gedächtnismesse

18.00 Sachseln Hl. Messe
(Familiengottesdienst)

Sonntag, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Sachseln Hl. Messe

09.15 Flüeli Hl. Messe

10.00 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Caritas Schweiz

Montag, 26. August

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 27. August

09.15 Flüeli Hl. Messe

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Mittwoch, 28. August

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 29. August

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 30. August

09.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Ranft Hl. Messe

Samstag, 31. August

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Gedächtnismesse

18.00 Sachseln Hl. Messe

Sonntag, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Montag, 2. September

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 3. September

14.30 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Mittwoch, 4. September

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe, Landeswallfahrt Luzern

19.30 Edisried Hl. Messe, Hildegardfeier

Donnerstag, 5. September

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 6. September

10.30 Ranft Hl. Messe

20.00 Sachseln Hl. Messe
(Magnus-Wallfahrt)

Samstag, 7. September

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe

Gedächtnisse

Pfarrei Sachseln

Donnerstag, 29. August
11.00 Stm. Alfred Rohrer, Bahnhofstrasse 6.

Samstag, 31. August
09.15 Stm. Marie und Edwin Niederberger-von Ah und Sohn Erwin und Familie, Stucklistrasse 6;
Stm. Hanspeter Halter-Spichtig und Familie, ehemals Tulpenweg;
Stm. Yvonne Screti-Halter, Obkirchen 4.

Sonntag, 1. September
10.15 Stm. Ruedi Imfeld-Arquint, Bachmätteli 9;
Stm. Elisabeth und Caspar Arquint-Dubas und Familie, Flüelistrasse 3.

Montag, 2. September
09.15 Gedächtnis für Bruno und Anna Flühler-Grolimund.

Kaplanei Flüeli-Ranft

Sonntag, 1. September
08.30 Stm. Otto und Anna Rohrer-von Flüe, Nahwandel 1, Flüeli-Ranft.

Beichtgelegenheit

Jeweils donnerstags, 10.00 bis 10.45, oder nach Vereinbarung.

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Ylvie Arwen Gander, Tochter von Tanja und Simon Gander
Ernie Ziegler, Tochter von Isabelle und Swen Ziegler-Weibel

Pfarrei aktuell

Gottesdienstordnung ab 1. September

Ab 1. September gelten die neuen Gottesdienstzeiten. Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Angaben auf der

Webseite und in den Aushangkästen. Gerne machen wir auch auf die Pilgergottesdienste aufmerksam, die während der Pilgersaison (Palmsonntag bis Allerheiligen) jeweils auf der Webseite der Pfarrei und der Wallfahrt (www.bruderklaus.com) zu finden sind.

Sonntage

Samstag	18.00	Sachseln (nach Möglichkeit)
Sonntag	08.30	Flüeli
	10.15	Sachseln
	10.30	Flüeli, Franziskanerkapelle

Werktage

Mo	08.00	Flüeli, Franziskanerkapelle
	09.15	Sachseln (nach Möglichkeit)
Di	09.15	Flüeli (wenn möglich, Pilgersaison)
	14.30	Sachseln (1. Dienstag im Monat)
Mi	08.00	Flüeli, Franziskanerkapelle
	17.30	Sachseln, Eucharistische Anbetung
	18.00	Sachseln
Do	08.00	Flüeli, Franziskanerkapelle
	11.00	Sachseln, Bruder-Klausen-Messe
Fr	09.15	Sachseln
	10.30	Ranft (Mai bis Oktober)
Sa	08.00	Flüeli, Franziskanerkapelle

Taufen

Taufen können während der Sonntagsgottesdienste stattfinden. Wenn eine Taufe im Familienkreis gewünscht ist, findet diese am Sonntag, 11.15 Uhr, in Sachseln statt (für Flüeler auf dem Flüeli nach Vereinbarung).

Beerdigungen

An vier Wochentagen sind Beerdigungen möglich: Di, Mi, Fr, Sa, 09.00 Uhr, anschl. Trauerfeier oder Trauermesse (Freitag: immer hl. Messe).

Dreissigste, Jahrzeiten

Jahrzeiten und Dreissigste werden am Sonntag um 10.15 Uhr in Sachseln gehalten.

Pfarrvakanz

Ab 1. September 2024 hat Sachseln keinen Pfarrer mehr. Es ist dem Bistum und dem Kirchenrat bewusst, dass Sachseln als internationaler Wallfahrtsort wieder einen Pfarrer braucht. Alle bemühen sich, möglichst bald einen Priester für diese Aufgabe zu finden. Bis dahin liegt die Pfarradministratur bei Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in dieser Zeit besonders gefordert. Vieles ist weiterhin möglich, auf anderes muss verzichtet werden. Wir danken für Ihr Verständnis!

Familiengottesdienst zum Schulanfang

Am Samstag, 24. August, 18.00 Uhr, findet in der Pfarrkirche Sachseln ein Familiengottesdienst zum Schulanfang statt. Die Kinder der 1. bis 3. Klasse dürfen ihren Schulthek mitnehmen.

Chiläkafi

Am Sonntag, 1. September sind Sie nach der hl. Messe von 10.15 Uhr herzlich zum Kaffee eingeladen.

Familientreff – Krabbel-Höck

Dienstag, 3. September, ab 09.15 Uhr im Pfarreiheim.

Magnus-Wallfahrt

Nach alter Tradition trifft sich das Obwaldnervolk Anfang September zur Magnus-Wallfahrt in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln: dieses Jahr am Freitag, 6. September, um 20.00 Uhr. P. Benedikt Staubli OSB vom Benediktiner-Kollegium Sarnen wird der Eucharistiefeier vorstehen und auch die Predigt halten. Neben der Bitte um Schutz und Segen geht es bei dieser Wallfahrt auch um den Dank für den Sommer und die Früchte der Erde, die wir unserem Schöpfer verdanken. Anschliessend sind alle zu einem Umtrunk eingeladen.

Religionsunterricht

Das neue Schuljahr 2024/25 beginnt. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen gehen motiviert an ihr Werk. Folgende Personen erteilen den kath. Religionsunterricht in unserer Pfarrei:

- Irène Rüttimann – 2. und 4. Primarklassen
- Alexandra Brunner – 3. Klassen (Erstkommunion) und die 3. IOS (Projektunterricht)
- Christoph Jakober – 5./6. Klassen und 1./2. IOS

Wir stehen in diesem Schuljahr mitten in Veränderungen. Die Schulentwicklung in Obwalden steht vor grösseren Herausforderungen, die sich auf den Religionsunterricht auswirken. Die traditionellen Schulfeste resp. Schulmessen sind nicht mehr möglich. Die IOS (Oberstufe) hat dieses Jahr überhaupt keine Feiern in der Kirche mehr und ab dem nächsten Schuljahr werden solche Feiern auch in der Primarstufe nicht mehr möglich sein.

Die Religionslehrpersonen der Pfarrei Sachseln sind bestrebt, einen zeitgemässen und qualitativ guten Unter-

richt anzubieten. Deshalb sind wir dankbar, wenn Sie, liebe Eltern, auf uns zukommen und Ihre Anliegen mitteilen. Dazu werden auch diverse Elternabende zu Beginn des Schuljahres Raum bieten.

Wir – das Team RU-Lehrpersonen der Pfarrei – freuen uns auf unsere Schülerinnen und Schüler und die Feiern in unserer Kirche im kommenden Schuljahr.

Christoph Jakober, Koordination Religionsunterricht

Die nonchalante Lebensart Südfrankreichs kennengelernt



Vor den Mauern der Stadt, in der sieben Päpste und zwei Gegenpäpste residierten.



Ein Pastis in Ehren gehört zu Avignon wie der Chrüter zum Cheli.

Bilder: Ruth Rosa

36 Personen aus der Pfarrei Sachseln sind vom 10. bis 17. August nach Südfrankreich gereist. Unter der Leitung von Markus Amrein besuchten sie nebst Avignon die Camargue, Orange, Châteauneuf-du-Pape, den Pont du Gard, Nîmes und die Gegend des Mont Ventoux. Dabei tauchten sie selbst in die ungezwungene Lebensart der Provence ein. Sachseln bietet in der Regel alle zwei Jahre eine einwöchige Pfarreise an.

Donato Fisch



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22

Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 24. August
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 25. August
21. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 27. August
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 29. August
Keine hl. Messe

Samstag, 31. August
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 1. September
22. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 3. September
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 5. September
Keine hl. Messe

Freitag, 6. September
Herz-Jesu-Freitag
09.15 hl. Messe

Samstag, 7. September
19.30 Vorabendmesse

Pfarrei aktuell

Alpzeit in der Pfarrei Melchtal



Wie jedes Jahr erleben wir eine gute, gesegnete Alpzeit. Es ist eine Zeit, in der wir in besonderer Weise Gottes Nähe erleben dürfen. Auch in diesem Jahr war es für P. Marian eine Zeit mit vielen Begegnungen bei den Segnungen von ca. 80 Alpen und vielen Gottesdiensten. Sowohl die Melchtaler wie auch die Kernser und St. Niklaus Äpler haben dankbar den Segen empfangen und mitgebetet. Möge diese Tradition bei uns noch lange fortauern.



Ministranten-Ausflug

Das Ministranten-Lager in diesem Sommer durften wir in Brig im Wallis verbringen. Wir übernachteten im Haus Schönstatt, wo wir auch Zmorge und Znacht essen durften. Ausserdem hatten wir dort viel Platz zum Spielen. In der Kapelle ganz in der Nähe unserer Unterkunft haben wir Lieder gesungen und gebetet. Wir wanderten bei schönem Wetter beim Aletschgletscher und in Grächen. Jeden Nachmittag gingen wir uns in der Badi erfrischen. In den vier Tagen haben wir viele schöne Momente erlebt und es zusammen sehr lustig gehabt.

Amira und Vera





Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin,

Anita Reinhard 041 660 33 74

MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30

sekretariat@kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt

Pfarrreikoordinatorin 041 661 12 29

Thomas Schneider

Seelsorger 041 661 12 28

Placido Tirendi

Theologe/Bildungsver. 041 660 13 54

Sakristane

Ruedi Zemp,

Ivanemanuel Schälín 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 24. August

10.00 Chinderchilä

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August

09.00 Eucharistiefeier Bethanien

10.00 Kirchweihfest mit
Ministrantenaufnahme
und Samiglaiser Chor

Kollekte: Ministranten

Mittwoch, 28. August

08.00 Wortgottesdienst

Freitag, 30. August

10.00 Eucharistiefeier Huwel

Samstag, 31. August

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September

09.00 Eucharistiefeier Bethanien

10.00 Eucharistiefeier
mit Singkreis

Kollekte: Aufgaben im Bistum Chur

Mittwoch, 4. September

08.00 Wortgottesdienst

Freitag, 6. September

10.00 Eucharistiefeier Huwel

20.00 Magnus-Wallfahrt
nach Sachseln,
Eucharistiefeier
Pfarrkirche Sachseln

Samstag, 7. September

16.00 Rosenkranzgebet
in der Lourdesgrotte
Kernmatt
(*bei trockenem Wetter*)

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 25. August, 10.00 Uhr

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter
der Pfarrkirche.

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr

Jahrzeit für Marie Durrer-Filliger und
2. Jahrzeit für Josef Durrer-Filliger,
Neumattstrasse 1.

Stiftmessen

Sonntag, 25. August, 10.00 Uhr

Walter und Ruth Röthlin-Lieb.

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr

Jahrgänger 1930 und 1931.

Samstag, 7. September, 17.30 Uhr

Gallus Durrer-Käslin, Hofstrasse 14,
und Familie;
Klassenkameradinnen und Klassen-
kameraden 1922/23.

Pfarrei aktuell

Herzlich willkommen!



Bereits seit Anfang August arbeitet in unserem Sekretariat **Anita Reinhard**. Sie unterstützt uns jeweils an den Montagen in pfarreilichen Angelegenheiten wie beispielsweise der Redaktion des Pfarreiblattes. Beste Voraussetzungen bringt sie mit ihrer Erfahrung als ehemalige Pfarreisekretärin im Melchtal mit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

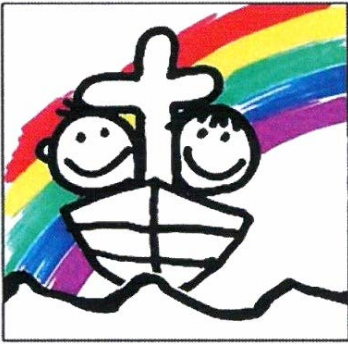


Ebenfalls im August hat **Martina Durrer** begonnen. Sie bereichert und entlastet unser Hausabwärts-Team in Wochenenddiensten.

Wir begrüssen euch herzlich und wünschen euch für euer Wirken bei uns viel Freude und gute Energie!

*Anne-Katrin Kleinschmidt und
Lisbeth Durrer-Britschgi*

Chinderchilä



Samstag, 24. August, 10.00 Uhr
Treffpunkt vor dem Hauptportal
der Pfarrkirche

Nach den Sommerferien starten unsere Jüngsten wieder mit der beliebten Chinderchilä.

Unter der Leitung von Ruth Marfurt und Thomas Schneider finden an ausgewählten Daten am Mittwoch um 09.30 Uhr und **auch am Samstag um 10.00 Uhr** kindergerechte Feiern in unserer Pfarrkirche statt.

Wir gratulieren



Zum 85. Geburtstag am 4. September
 Annamarie Michel-Bucher,
 Fruttstrasse 32, Melchtal.

Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt

Samstag, 7. September, 16.00 Uhr
 Sie sind bei trockenem Wetter herzlich zum Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt eingeladen.

Frauengemeinschaft Kerns

Räucherpflanzen kennenlernen
auf Hof Neufallenbach

Montag, 2. September

Im üppigen Räucherpflanzengarten in Grafenort erfahren wir Spannendes über die einheimischen Räucherpflanzen.

Ort: Hof Neufallenbach, Grafenort

Anmeldung: bis 28. August an
 Nicole von Rotz, 041 662 09 09

Familientreff Kerns

Spiel- und Krabbeltreff mit Ludothek
Mittwoch, 4. September

Gemütliches Spielen und Beisammensein mit der Ludothek.

Ort: Pfarrhofsaal

Anmeldung: keine

Rückblick Pfarreilager

Freitag, 6. September

Alle Lagerteilnehmer, Eltern und Interessierten treffen sich um 19.30 Uhr im Singsaal zum spannenden Lagerrückblick.

Vorankündigung

Berggottesdienst Fluealp



Sonntag, 8. September,

11.30 Uhr

Berggottesdienst auf der Fluealp
 ob St. Niklausen

Herzlich lädt der Bergklub
 Meerli, St. Niklausen, ein.

Der Anlass findet nur bei guter
 Witterung statt.

Kirchweihfest mit Ministrantenaufnahme

Sonntag, 25. August, 10.00 Uhr

Wir nehmen elf Kinder offiziell in unsere Ministrantenschar auf, die in den vergangenen Monaten bereits einige Male in Gottesdiensten wirken durften.

Herzlich willkommen heissen wir:

Mia Bucher, Hanna Bünter, Julian Durrer, Aurel Durrer, Sandro Ettlin, Amira Müller, Larissa Rohrer, Sarina Rossacher, Erin von Rotz, Noelia von Rotz und Raphael von Rotz.

Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrem Dienst und weiterhin alles Gute. Allen anderen Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Familien danken wir an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz sowie für das Mithelfen und Mittragen bei den Gottesdiensten und Anlässen.

Der Gottesdienst zum Kirchweihfest wird musikalisch begleitet vom Samiglaier Chor. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Apéro auf dem Pfarrhofplatz eingeladen.

Thomas Schneider, Präses Minis Kerns



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Erika Brunner-Berchtold,
Religionslehrerin 079 232 96 07
Bruno Odermatt,
Sakristan 079 261 64 31
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 24. August

St. Laurentius/Rudenz
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis
St. Anton/Grossteil
09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
Opfer: Caritas Schweiz
Kapelle Jänzimatt
10.30 Eucharistiefeier,
Ammensatz

Montag, 26. August

St. Anton/Grossteil
19.00 Taizégebet

Mittwoch, 28. August

Alte Kirche
09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 30. August

«dr Heimä»
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 31. August

St. Laurentius/Rudenz
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis
St. Anton/Grossteil
09.30 Eucharistiefeier,
anschliessend
«Na-Chilä-Träff»
in der Boni

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,
musikalisch mitgestaltet
von Melissa Halter
und Serena Schnider

Opfer: Aufgaben des Bistums Chur

Mittwoch, 4. September

Alte Kirche
09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 6. September

«dr Heimä»
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. September

Pfarrsaal
17.30 Sonntagsfiir 1. und
2. Klassen
St. Laurentius/Rudenz
18.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 31. August
Stm. für Ernst Berchtold-Durrer und
Familie, Ankenmattli.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 1. September
Dreissigster für Alice Schrackmann-
Abächerli, ehemals Mattacher 1.
Stm. für Jakob und Hilda Schrack-
mann-Staudler, Holzliemad;
Josef Berchtold, seine Frau Annalies
und Tochter Annamarie, Studen-
mattli.

Aushilfe

Am Sonntag, 25. August wird Chris-
tina Tscheringer, Kerns, mit uns den
Gottesdienst feiern.

Am Samstag, 7. September wird Dirk
Günther, Lungern, mit uns den Got-
tesdienst feiern.

Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Taizégebet

Ich freue mich, euch herzlich zum
Taizégebet einladen zu dürfen. Diese
finden weiterhin am letzten Montag
im Monat in der Kirche Grossteil statt.
Gemeinsames Singen, Beten und be-
sinnliche Zeit verbringen.



26. August
23. September
28. Oktober
25. November

**JEWELS 19:00 UHR
IN DER KIRCHE GROSSTEIL**



Ich freue mich auf euer Erscheinen.

Alexandra Plachno



Rückblick Jubla-Lager

Dieses Jahr durften wir unser SOLA im schönen St. Gallen in der Ortschaft Niederbüren verbringen. In den zwölf erlebnisreichen Tagen halfen wir Herakles, den Geist von Olympia, die fünf Olympiaringe auf den jeweiligen Kontinenten, zu finden und wieder zueinanderzubringen. Die Ringe wurden von drei Schurken gestohlen und die Olympiade war in Gefahr. Also machten wir, Jungwacht und Blauring Giswil, uns gemeinsam auf die Suche.

In Europa erlernten wir die wichtigsten Pioniertechniken und halfen finnischen Musikanten, ihre Instrumente herzustellen. Die Reise ging weiter nach Amerika, wo die Kinder ihre Hilfsbereitschaft am «Guten-Taten-Morgen» unter Beweis gestellt haben und wir einen spassigen Ausflug in den Säntispark gemacht haben. Als Nächstes gelangten wir nach Asien. Dort zeigten die Kinder wäh-

rend einem 24-Stunden-Game ihren Durchhaltewillen und ihre Überlebenskünste. In Afrika lernten wir viel über die afrikanische Kultur, Spezialitäten und Lebewesen. Zum Schluss reisten wir nach Australien. Die Aborigines zeigten uns, wie man einen richtigen Unterschlupf im Wald baut. Es ist uns gelungen, alle Ringe zu finden und wieder zueinanderzuführen. So konnten wir am letzten Abend das olympische Feuer wieder entfachen und die diesjährige Olympiade retten.



FG-Programm

Probe Seniorenchorli

Montag, 2. September, 14.00 Uhr
im «dr Heimä»

Ladies-Night

Freitag, 6. September
Zeit: 19.00 bis ca. 22.00 Uhr
Ort: in der Boni, Hauetistrasse 11,
Grossteil
Kosten: freiwilliger Beitrag

Mitbringen: allenfalls Spiele, Lismätä oder?

Es braucht keine Anmeldung – einfach mit dabei sein!

Das gemeinsame Zusammensein steht im Vordergrund dieses Abends. Miteinander spielen wir, es können neue Spiele entdeckt werden, oder wir reden zusammen und geniessen die Zeit. Vielleicht nimmt Frau mal die Lismätä mit? Dabei lassen wir uns auch kulinarisch verwöhnen.

Trätti-Traktor-Rennen Mörlialp

Samstag, 7. September
Zeit: 09.30 Uhr, Startnummerausgabe ab 09.00 Uhr
Ort: Aktuelle Informationen zum Austragungsort sind zeitnah zu finden unter www.fg-giswil.ch
Kosten: Fr. 8.– pro Kind

Mitnehmen: Trätti-Traktor (oder Bobbycar) falls vorhanden, dem Wetter entsprechende Kleider

Anmeldung: bis Freitag, 30. August
an familientreff@fg-giswil.ch oder
Alexandra Arnold, 078 815 77 52

Wer ist am schnellsten unterwegs mit dem Trätti-Traktor? Kinder bis Jahrgang 2016 messen sich auf einem Parcours. Jeder Rennfahrer und jede Rennfahrerin erhält einen kleinen Preis. In der kleinsten Kategorie darf auch mit dem Bobbycar gefahren werden. Versicherung ist Sache der Teilnehmer/innen bzw. der Eltern.



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam: 041 678 11 53

Robi Weber, *Pfarreikoordinator*

P. Mihai Perca,

priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit:

Ruth Marfurt, Walter Ming,

Heidi Rohrer, Irène Rüttimann

Stiftmessen

Sonntag, 25. August, 09.30 Uhr

Franz Bürgi-Gasser, alt Förster,

Waldegg;

Meinrad und Margrit von Ah-

Würsch, Röhrligasse

Sonntag, 1. September, 09.30 Uhr

Sebastian und Katharina Vogler-

Gasser, alt Gemeindeweibel

Kapelle Eyhuis

Samstag, 24. August

21. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Caritas Schweiz

Mittwoch, 28. August

17.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 31. August

22. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Aufgaben des Bistums Chur

Mittwoch, 4. September

17.00 Eucharistiefeier

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 4. September

09.00 Eucharistiefeier

Opfer Lungern

Don Bosco Jugendhilfe

Weltweit 454.90

Arbeit der Medien

in der Kirche 225.55

Ministranten 459.35

Priesterseminar St. Luzi 295.30

CBM Christoffel

Blindenmission 176.55

Flüchtlingshilfe der Caritas 162.80

Papstkollekte 212.60

Allen Spendern ein Vergelt's Gott!

Frauengemeinschaft
Lungern



FG-Chrabbelträff

Mittwoch, 4. September von 09.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreizentrum.

Liebe Pfarreiangehörige

Am 1. August habe ich in kleinem Pensum die Aufgabe der Koordination für die Pfarrei Lungern/Bürglen angetreten und freue mich auf diese Aufgabe und die Zusammenarbeit mit Pater Mihai, den Sekretärinnen, den Kirchenräten und allen anderen Mitarbeitern. Mein Mitwirken wird im Hintergrund stattfinden. Die offizielle Zuständigkeit für Seelsorge, Liturgie und Sakramente liegt für das kommende Jahr in den Händen von Pater Mihai Perca.

Wir sind bestrebt, möglichst alle üblichen Pfarreiaktivitäten und traditionellen Pfarreianlässe in üblicher Weise durchzuführen, werden aber die Begleitung einiger Vereine, die selbständig unterwegs sind, im kommenden Jahr aussetzen. Wie ich feststellen durfte, treffe ich in Lungern und Bürglen auf kompetente und motivierte Mitarbeiter und Kirchenräte, mit denen wir dieses Zwischenjahr – bis zum Einsatz eines neuen Pfarreileiters – sicher gut bewältigen werden.

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 25. August

21. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Caritas Schweiz

Sonntag, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Aufgaben des Bistums Chur

Pfarrei aktuell

Einladung zur Magnus-Wallfahrt

Die Magnus-Wallfahrt nach Sachseln am **Freitag, 6. September** bietet Gelegenheit, nach dem schönen Sommer unserem Schöpfer und Herrn, von dem alle guten Gaben kommen, zu danken und ihn um Schutz und Segen zu bitten.

Der Gottesdienst in der **Pfarrkirche Sachseln** beginnt um **20.00 Uhr**.

Die Kirche hat es in der heutigen Zeit nicht leicht, es fehlt ihr nicht nur an Personal, sie stellt auch zunehmend mangelndes Interesse für ihre karitative Tätigkeit und ihre wichtige Funktion für ein gelingendes Dorfleben fest. Schön zu hören, dass in Lungern «die Kirche noch im Dorf steht», wie man so sagt, und auch ihre religiösen Aufgaben und Dienste gefragt sind. Möge jedes Pfarreimitglied seinen Beitrag dazu leisten, dass dem so bleibt. Die Kirche besteht bekanntlich nicht nur aus ihrer Leitung, Paulus vergleicht die Kirche mit dem menschlichen Körper und betont,

dass alle Glieder eine wichtige Funktion haben und alle aufeinander angewiesen sind. So möge es auch bei uns sein!

Robi Weber

Einweihungsfeier Friedhof

Am **Dienstag, 27. August um 19.30 Uhr** wird der Friedhof mit einer kleinen Feier eingeweiht.

Die Bevölkerung ist zu dieser Feier mit anschliessendem Apéro im Pfarreizentrum von der Gemeinde herzlich eingeladen.

Impressionen Alpfest mit Bischof Joseph Maria Bonnemain



Gottesdienste

Samstag, 24. August

21. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Caritas Schweiz

Samstag, 31. August

22. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Aufgaben des Bistums Chur

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

56. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 16/24 (7. bis 20. September): Montag, 26. August.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Näher kann man dem Himmel kaum sein



(Bild: zvg)

Die Gruppe «Wandern und Beten» der Gemeinschaft Chemin Neuf feierte im Juli auf der Wandelen (Arnigrat) Gottesdienst mit P. Hasso Beyer.

Vernissage Hinterglasbilder im Museum Bruder Klaus

Am 31. August ist um 17 Uhr Eröffnung der Kabinettausstellung von Carmen Indergand-Bira und Vernissage im Museum Bruder Klaus. Die Ausstellung steht im Kontext von «100 Jahre gegenwärtig» der Lukasgesellschaft für Kultur und Kirche.

Magnus-Wallfahrt

Nach alter Tradition trifft sich das Obwaldnervolk Anfang September

zur Magnus-Wallfahrt in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln: dieses Jahr am Freitag, 6. September um 20 Uhr. P. Benedikt Staubli OSB vom Benediktiner-Kollegium Sarnen steht der Eucharistiefeier vor und hält die Predigt. Neben der Bitte um Schutz und Segen geht es bei dieser Wallfahrt auch um den Dank für den Sommer und die Früchte der Erde, die wir unserem Schöpfer verdanken.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Umtrunk eingeladen.

Ranfter Gespräche im Flüeli

Die 7. Ranfter Gespräche vom 20. bis 22. September tragen den Titel «Erinnern und versöhnen – Spiritualität als Chance». Es wirken mit: Ursula Bründler Stadler, Prof. Dr. Aleida Assmann, Maestro Giora Feidman, Elisa-Maria Jodl, Aline Stadler, Gabriel Strenger und Dr. Evelyne Tauchnitz. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Feier am Sonntag. Die Ranfter Gespräche können als Ganzes oder einzeln besucht werden.

www.zentrumranft.ch

Lektoren-/Kommunionhelferinnen-Kurs in Sarnen

Die Fachstelle Religionspädagogik bietet im Rahmen der Ausbildung «Formodula» im Modul «Liturgie» einen Kurs für Lektorinnen und Kommunionhelfer an.

Dieses Angebot steht auch externen Interessierten offen.

Samstag, 14. Dezember von 9 bis 17 Uhr im Peterhof Sarnen.

Kosten Fr. 50.–.

Anmeldung bis 13. September an Kirche Obwalden, Fachstelle Religionspädagogik, Esther Gasser, Dorfplatz 7, 6060 Sarnen.